

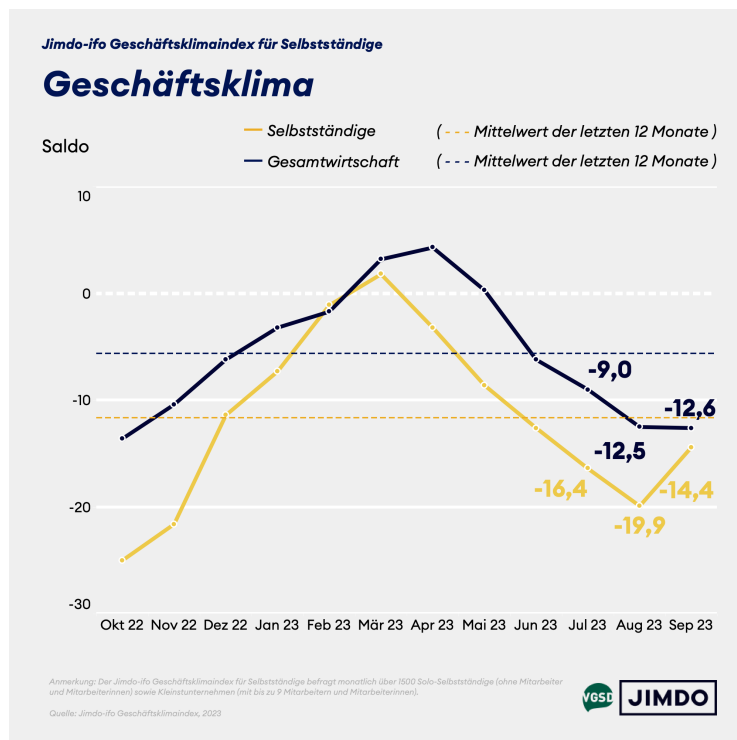


PRESSEMITTEILUNG

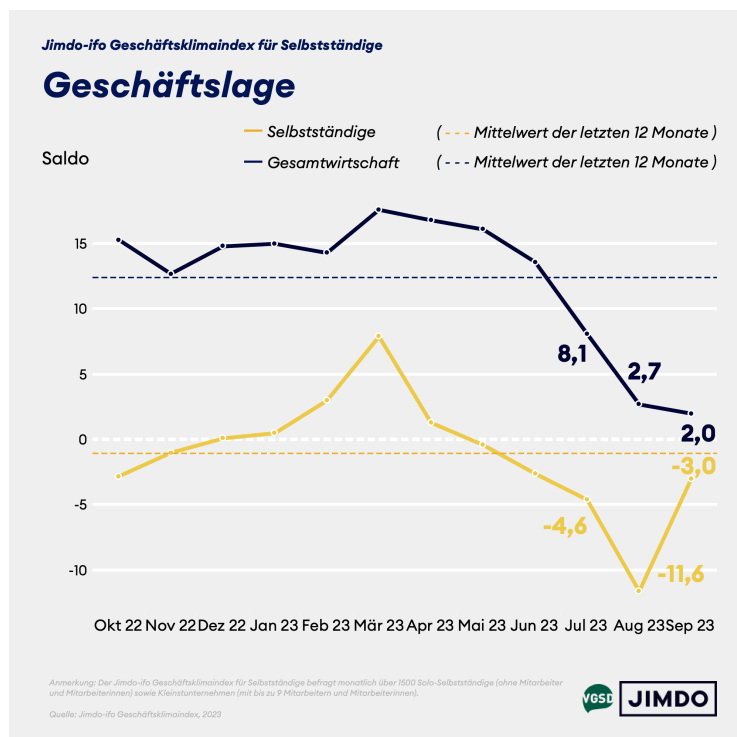
Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex* September

Die Lage der Selbstständigen und Kleinunternehmen stabilisiert sich auf niedrigem Niveau

Hamburg, 12. Oktober 2023



Fünf Monate in Folge verschlechterte sich das Geschäftsklima der Selbstständigen. Nun im September zeigt der Indikator eine spürbare Verbesserung von 5,5 Punkten und liegt damit aktuell bei minus 14,4 Punkten. „Zum einen nahm die Unzufriedenheit mit der Geschäftslage deutlich ab und zum anderen ließ der Pessimismus bei den Geschäftserwartungen etwas nach“, erklärt Katrin Demmelhuber vom ifo Institut den Anstieg.



„Von einer wirtschaftlichen Erholung sind die Selbstständigen allerdings noch weit entfernt“, ergänzt Matthias Henze, CEO und Mitgründer von Jimdo. „Mit einer aktuellen Geschäftslage von minus 3,0 Punkten und Geschäftsaussichten von minus 25,1 Punkten bewegen sie sich weiterhin deutlich im negativen Bereich.“ Außerdem bestünde laut Henze eine enge Verbindung zwischen der Situation der Gesamtwirtschaft und der der Kleinunternehmen. Das Klima in der Gesamtwirtschaft blieb laut ifo Institut im Vergleich zum August relativ

unverändert und verharrt im September mit minus 12,6 Punkten (Saldo) auf sehr niedrigem Niveau. *„Die Gesamtwirtschaft tritt auf der Stelle und ist daher weiterhin sehr zurückhaltend mit Aufträgen an kleinere Unternehmen“*, erklärt Henze.

Leichte Erholung in mehreren Dienstleistungs-Branchen und im Einzelhandel, Niveau bleibt aber bescheiden

In den folgenden Dienstleistungs-Branchen verbesserte sich das Klima, weil dort die Geschäftslage leicht angestiegen ist im Vergleich zum August:

Unternehmensberatung, Werbung/Marktforschung und Freiberufler. Im Gastgewerbe klarte die aktuelle Geschäftslage zwar deutlich auf, dafür erhielten die Geschäftsaussichten einen Dämpfer. Bei der Reisebranche verbesserten sich beide Indikatoren. Reisekaufleute beurteilten ihre aktuelle Lage besser als im Vormonat und blicken optimistischer auf die kommenden Monate. Der Einzelhandel ist deutlich zurückhaltender, aber auch hier stieg das Klima leicht an, weil die negativen Angaben zu den Erwartungen wie auch zur Geschäftslage etwas nachließen.

Selbstständige in den Fokus der Bundesregierung

Dr. Andreas Lutz, Vorstandsvorsitzender des Verbands der Gründer und Selbstständigen Deutschland (VGSD), mahnt wie Matthias Henze, dass man sich von dieser Momentaufnahme nicht blenden lassen solle. Er fordert: *„Die Bundesregierung hat zuletzt viel für Start-ups getan. Nun sollten die Solo-Selbstständigen und ganz normalen Gründer*innen Aufmerksamkeit erhalten. Auch für sie muss die Regierung eine Strategie entwickeln und Ansprechpartner benennen, die sich fokussiert mit ihren Belangen auseinandersetzen und dafür sorgen, dass der Koalitionsvertrag umgesetzt wird.“*

*Der Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex für Selbstständige befragt monatlich 1500 Solo-Selbstständige (ohne Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) sowie Kleinunternehmen (mit bis zu 9 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen)

Mehr Infos zum ifo-Schnelldienst:

<https://www.ifo.de/publikationen/2021/aufsatz-zeitschrift/das-neue-geschaeftsklima-fuer-soloselbstaendige-und>

Folgende Grafiken gibt es zum Download: Geschäftsklima, Geschäftslage, Geschäftserwartungen, Geschäftsentwicklung und sektorspezifisches Geschäftsklima

Über das ifo Institut

Die Forschung am ifo Institut verbindet akademische Exzellenz mit wirtschaftspolitischer Relevanz. Fünf Handlungsfelder sind die Grundlage für diesen Brückenschlag: Forschung, Politikberatung, Information und Service, Beteiligung an öffentlichen Debatten, Nachwuchsförderung. In all diesen Bereichen möchte das Institut exzellente Leistungen erbringen. Die fünf Handlungsfelder sind eng miteinander verzahnt: Forschung ist die Grundlage der Politikberatung. Und auf Basis neu gewonnener Erkenntnisse kann das ifo Institut sich an öffentlichen Debatten beteiligen.

Über den Jimdo-ifo-Geschäftsklimaindex für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen

Der „Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex“ wird seit Dezember 2021 monatlich veröffentlicht. Das Ziel: Solo-Selbstständigen und Kleinunternehmen mit einem eigenen Index mehr Sichtbarkeit in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion zu verschaffen. Das ifo

Institut berechnet die Konjunkturindikatoren für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen (weniger als neun Mitarbeiter) auf Basis seiner Unternehmensbefragungen. Die teilnehmenden Betriebe decken alle Sektoren wie im Gesamtindex ab: Der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem Dienstleistungssektor. Die Gewinnung der neuen Teilnehmer*innen erfolgt in Kooperation mit Jimdo sowie dem [Verband der Gründer und Selbstständigen in Deutschland](#) (VGSD e.V.). Jimdo ruft weiterhin Solo-Selbstständige und Kleinunternehmer*innen dazu auf, sich unter wir-im-ifo.de zu registrieren und Gehör zu verschaffen.

Über Jimdo

Jimdo ist ein Anbieter von Online-Tools, die speziell auf die Bedürfnisse von Selbstständigen und kleinen Unternehmen abgestimmt sind. Das Ziel: Die Kraft und den Ideenreichtum der kleinen Unternehmen zu entfesseln und ihnen zu mehr Erfolg zu verhelfen. Mit dem Website-Baukasten von Jimdo wurden bis heute mehr als 32 Millionen Seiten und Onlineshops erstellt. Hauptsitz von Jimdo ist Hamburg, weltweit beschäftigt das Unternehmen über 250 Mitarbeiter*innen. CEO und Gründer Matthias Henze ist seit der ersten Stunde dabei. Er hat die Jimdo GmbH 2007 gemeinsam mit zwei Partnern gegründet. Statista und Capital kürten Jimdo 2022 zu einem der fünf innovativsten deutschen Internet-Unternehmen und vergaben volle Punktzahl.

Mehr zu Jimdo unter <https://presse.jimdo.com>

Pressekontakt:

Jennifer Zonsius

PR Lead Jimdo

Mobil: 01579 / 24 69 846

E-Mail: jennifer.zonsius@jimdo.com